

## Spion gegen Spion

Der Sender *RTL* trennt sich von einem Reporter, der bei einer PEGIDA-Demonstration in Dresden dem *NDR* ein Interview als angeblicher Demonstrant gegeben hat. Der Chef des *RTL*-Landesstudios Ost, Thomas Präkelt nannte das Verhalten des Journalisten fatal: »Mit seinem Auftreten hat er unserem Berufsstand schwer geschadet.«

Laut *RTL* sollte der Mann am 15. Dezember verdeckt auf der Demo in Dresden recherchieren. Dabei war er von einem TV-Team des *NDR*-Magazins »Panorama« befragt worden und hatte islamfeindliche Ansichten geäußert. *RTL* hatte am Samstag erklärt, die Aussagen gäben weder seine wirkliche Meinung noch die des Senders wieder. In dem Schreiben teilte *RTL* am Samstag mit, der Journalist habe gegenüber den *NDR*-Kollegen drei Möglichkeiten gehabt: »Nichts sagen, sich als Kollege outen – oder in der gespielten Rolle eines PEGIDA-Anhängers verbleiben. Er entschied sich für Möglichkeit drei – und traf damit die eindeutig falsche Entscheidung«. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/253723.spion-gegen-spion.html>